

## Lokales



Der Löhner Lions Club präsentiert die ersten Preise der alljährlichen Verlosung im Hause von Expert Döring. Leuchtende Fernsehgeräte bilden den Hintergrund für die Vertreter des Clubs rund um Vize-Präsident Dietrich Goldstein, Hausherr Rainer Döring und Hans-Dieter Brüggemann.

Foto: Wencke Meckenstock

# Löhner Lions im Los-Fieber

Die beliebte Weihnachtstombola des Clubs geht in die nächste Runde. Etliche Preise warten schon jetzt auf neue Besitzer. Coronabedingt greifen die Mitglieder auf die erfolgreiche Variante von verganginem Jahr zurück.

Wencke Meckenstock

■ **Löhne.** Auch in diesem Jahr findet die beliebte Weihnachtstombola des Löhner Lions Club wieder statt. Nachdem bereits 2020 auf den Losverkauf bei Adventsmärkten verzichtet werden musste, greifen die Mitglieder in diesem Jahr erneut in die Trickkiste – und orientieren sich bei der Tombola coronabedingt am erfolgreichen Modell des Vorjahres.

Im Zeitraum vom 22. November bis zum 15. Dezember können Löhner und Besucher der Werrestadt die stolze Anzahl von insgesamt 6.000 Losen erwerben. Mehr als 30 Geschäfte des Löhner Einzelhandels beteiligen sich am Verkauf. Ihnen steht jeweils ein Mitglied des Lions Clubs als Ansprechpartner zur Seite. Hans-Dieter Brüggemann erzählt, dass die Club-Mitglieder sogar von Einzelhändlern angesprochen werden, um am Losverkauf teilzunehmen. „Der Einsatz des örtlichen Einzelhandels für das

lokale Projekt ist wirklich erwähnenswert“, sagt Rainer Döring. Und der muss es wissen, schließlich ist der Inhaber von Expert Döring nicht nur selbst ein Lion, sondern stiftet auch Preise für die Tombola.

Tatsächlich haben es die Gewinne wieder einmal in sich. Der Preis für ein Los beträgt zwei Euro, demgegenüber stehen – genau wie im letzten Jahr – attraktive Preise wie ein E-Bike im Wert von rund 2.600 Euro, ein 65-Zoll-Großbildfernseher im Wert von etwa 1.000 Euro oder ein sogenanntes „Bett-Haus“ für Kinder im Wert von 598 Euro. Außerdem warten ein Trecking-Rad, ein E-Scooter, ein Tablet, ein Smartphone, eine Smartwatch, ein E-Rasentrimmer oder ein Cabrio-Wochenende auf die zukünftigen Gewinner. Die Lions-Freunde sind aktuell dabei, weitere Gewinne einzusammeln, um zum Ende dieser Woche eine abschließende Bestandsaufnahme der Preise durchzuführen. „Meist kom-

men zwischen 50 und 100 Sachspenden zusammen“, sagt Eckhard Augustin, Pressesprecher des Lions Clubs Löhne. „Es gibt also wesentlich höhere Gewinnchancen als im Lotto“, ergänzt Vize-Präsident Goldstein.

## Tombola sichert die Finanzierung lokaler Projekte

„We serve“ („Wir dienen“) lautet der Leitspruch der Lions. Praktisch bedeutet es, dass die Lions unter anderem Bedürftigen helfen oder sich für die Jugend einsetzen. Mit dem Erlös aus dem Losverkauf finanziert der Lions Club daher wichtige lokale Projekte in Löhne. Der Club übernimmt etwa anteilig Kosten für den Löhner Mittagstisch, unterstützt die digitale Teilhabe von Senioren in Seniorenheimen oder hilft zusammen mit dem Sozialamt Löhner Familien in akuten Notlagen. Zuletzt spendeten sie

der hiesigen Feuerwache 50 Stofflöwen, die Kindern im Notfall Trost spenden sollen. Doch auch außerhalb von Löhne wird der Club in Ausnahmesituationen aktiv. Zuletzt etwa nach dem Erthochwasser, als die Löhner Lions mit mehreren tausend Euro den Wiederaufbau eines Tagesmutter-Projekts in Erfstadt unterstützten.

Das Losverfahren der diesjährigen Weihnachtstombola läuft wie folgt ab: Zum Start des Verkaufszeitraums am kommenden Montag, 22. November, veröffentlicht der Lions Club die Nummern aller in einer internen Ziehung ermittelten Losnummern auf ihrer Webseite unter [www.lions-club-loehne.de](http://www.lions-club-loehne.de). Auf diesem Wege kann jeder Loskäufer sofort sehen, ob er ein Glückslos oder eine Niete gekauft hat. Den Preis erfahren die erfolgreichen Käufer aber noch nicht. Erst am Samstag, 18. Dezember, werden Glücksnummern und Gewinne schließlich zu-

sammengebracht und sowohl online als auch über die *Neue Westfälische* bekannt gegeben.

Bedingt durch Corona organisierten die Club-Mitglieder bereits im letzten Jahr diese neue Form der Weihnachtstombola. Und auch in diesem Jahr wird es in der Adventszeit in Löhne keinen Winterzauber auf dem Findeisenplatz, kein Lions Café in der Werretalhalle, keinen Weihnachtsmarkt in Mennighüffen oder Löhne-Ort geben. Da trifft es sich gut, dass die Lions mit der alternativen Variante durchaus gute Erfahrungen sammeln konnten. „2020 konnten wir im Vergleich zu den Vorjahren eine ähnliche Anzahl an Losen verkaufen“, sagt Eckhard Augustin. Nur bei der Übergabe der Gewinne hakte es im vergangenen Jahr leicht – ebenfalls coronabedingt.

Ort und Zeitpunkt der diesjährigen Gewinnaussgabe stehen indes noch nicht fest. Sie werden gesondert bekannt gegeben.